

Sammlung Würth zeigt Neuerwerbungen

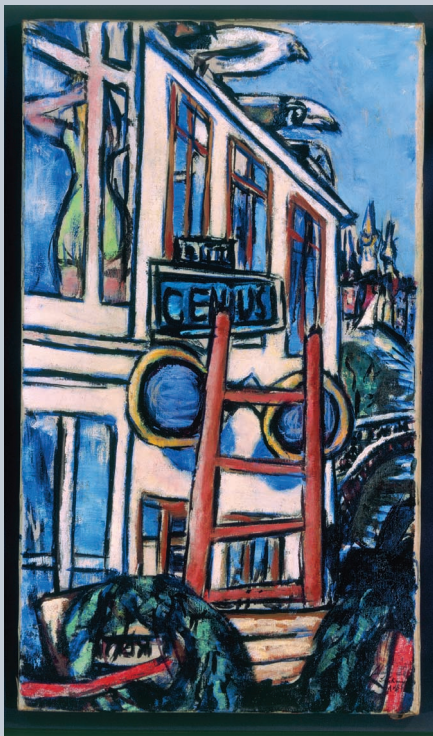


BILD: Sammlung Würth, 10568

■ Bis zum 6. Januar 2010 dauert die neue Ausstellung „Im Blick des Sammler – Neuerwerbungen der Sammlung Würth“, die derzeit im Museum Würth in Künzelsau-Gaisbach zu sehen ist. Sie widmet sich den vielfältigen Entwicklungen der mittlerweile über 11 700 Exponate umfassenden Sammlung Würth. Unter dem Titel „Im Blick des Sammlers“ werden Neuerwerbungen gezeigt, die im Dialog zwischen dem Sammler Reinhold Würth und seinem Kunstbeirat, der sich aus Christoph Becker, Fabrice Hergott, Peter-Klaus Schuster, Thomas W. Gaehtgens unter Vorsitz von Werner Spies zusammensetzt, in den vergangenen drei Jahren erworben wurden. Den zeitlichen Rahmen markieren dabei die im Untertitel der Ausstellung genannten Künstler Ernst Ludwig Kirchner, Oskar Schlemmer und Anselm Kiefer. Im Laufe der Zeit entstanden große monografische Ensembles von Max Ernst, Christo und Jeanne-Claude, Anselm Kiefer oder Georg Baselitz, die jedoch nicht isoliert stehen, sondern ihre Entsprechungen in Schwerpunktbildungen zur frühen Moderne, zum

Surrealismus, der Nachkriegszeit und der Gegenwartskunst finden. Gemeinsam erlauben sie einen Blick auf die Entwicklung der Kunst im 20. Jahrhundert. Aktuelle medienbezogene Ansätze sind dabei ebenso berücksichtigt wie Werke bedeutender Protagonisten des internationalen Kunstgeschehens. Insgesamt kamen so rund 100 Werke aus Malerei, Grafik, Skulptur bis hin zu Videoarbeiten zusammen. Zahlreiche Exponate werden zum ersten Mal gezeigt.

INFO: Tel. 0 79 40/15-22 00

www.kunst.wuerth.com



BILD: Sammlung Würth, 10498

Eine spritzige Verwechslungskomödie

■ „Meine Schwester und ich“ – eine Komödie mit Herbert Herrmann und Nora con Collande wird am Freitag, den 13. Februar um 20 Uhr in der Öhringer Kultura gespielt. Prinzessin Lilly hat sich in Roger, einen Lite-

raturprofessor, verliebt. Doch er erwidert aus Standesgründen ihre Liebe nicht. Eine lustige Komödie nimmt ihren Lauf.

INFO: Tel. 0 79 41/91 96-0

www.oehring.de/kultura

Industriearchitektur in Heilbronn-Franken

■ Von der Region für die Region, das ist der Grundgedanke, den der Architekturfotograf Bernhard Lattner in der Ausstellung im Kunstforum der Bausparkasse Schwäbisch Hall im Blick hatte. Bis zum 27. Februar sind dort meisterhafte Aufnahmen von 25 repräsentativen Unternehmen und Institutionen der ganzen Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken zu sehen. Ein Bildband begleitet die Ausstellung, die im vergangenen Herbst erstmals in der Landesvertretung Baden-Württembergs in Berlin präsentiert worden war und nun durch die Region tourt. Sie bietet Besuchern auch die Möglichkeit, in den Bildern Lattners dem Geheimnis des Erfolgs der Region nachzuspüren.

INFO: Tel. 07 91/46-23 41

www.schwaebischhall.de

Montag bis Freitag bis 20 Uhr geöffnet



Literatur im Schloss

■ „Literatur im Schloss“ geht in eine neue Runde: Am 26. Februar wird die Literatur, Bestenliste des SWR im Deutschordensmuseum von Bad Mergentheim aufgezeichnet. Mit dabei sind Sigrid Löffler, Helmut Böttiger, Eberhard Falcke und Hajo Steinert. Die Aufzeichnung dieser Radiosendung findet an unterschiedlichen Orten statt – und nun zum ersten Mal im Rahmen von „Literatur im Schloss“ im Deutschordensmuseum.

INFO: Tel. 0 79 31/5 10 88

www.deutschordensmuseum.de

Arbeiten auf Papier

■ Vom 12. Februar bis zum 19. April wird der Künstler Wolfgang Heffe seine Arbeiten unter dem Titel „Form > Leben“ in der Galerie im Rathaus von Eppingen zeigen. In den zeichnerisch-malerischen Arbeiten spiegelt sich seine langjährige grafische Praxis für große Verlage und kulturelle Institutionen. Eines seiner Themen ist das weite Feld unserer Wahrnehmungen, die er in seinen künstlerischen Arbeiten erzählerisch verarbeitet.

INFO: Tel. 0 72 62/9 20-0

www.eppingen.de